



Frühlingstagung

Samstag, 14. Mai 2022

Informationen zu den Referenten und den Inhalten

10.00 Uhr **Begrüssung** Tomas Dratva

Musikalische Einstimmung Denise Lehmann (Musikschule Burgdorf)

10.15 Uhr **«Voll motiviert!»**

KRISTIN THIELEMANN, Musikerin, Autorin und Dozentin für
Musikpädagogik

11.10 Uhr **Mentale Ressourcen im Klavierunterricht**

HORST HILDEBRANDT, Leiter Musikphysiologie/Musik- und
Präventivmedizin der ZHDK

12.30 Uhr **Mittagspause**

Ab 12.30 Uhr **Notenstöbern**

14.00 Uhr **Lehr- und Lernkonzepte zur Motivation**

DANIEL KÜNZLER, Musiker, dipl. Lerntherapeut ILT, Dozent an der
FHNW

Programmänderung: aufgrund der Erkrankung von S. Guthauser

15.15 Uhr **Musikalisches Intermezzo**

KATHRIN SCHMIDLIN spielt aus ihrer neuen CD opus 1 feminin

15.45 Uhr Erfahrungsaustausch in Gruppen

16.30 Uhr **Podium der Mitglieder: Orchesterprobe am Klavier**

KATHI JAKOBI, Pianistin und Musikpädagogin

**Im Anschluss Musikalischer Ausklang mit Sven Bachmann und
Sarah Berchten (Musikschule Burgdorf)**

17.15 Uhr **38. Mitgliederversammlung**

Musikalische Einstimmung

Dennis Lehmann

„Türkischer Marsch“ aus den "Ruinen von Athen“ Op.113 (arr. A. Rubinstein)

Kristin Thielemann

*Kristin Thielemann studierte Orchestermusik Trompete und Musikpädagogik an der Musikhochschule Lübeck und war Stipendiatin der Richard-Wagner-Stiftung und der Münchner Philharmoniker. Bereits während des Studiums stand sie als Trompeterin im Orchester der Deutschen Oper Berlin unter Vertrag. Seit 2009 ist sie für den Verlag Schott Music tätig, wo sie viele Beiträge für Fachzeitschriften wie *üben & musizieren* verfasst, aber auch Notenausgaben für den musikpädagogischen Bereich veröffentlicht hat.*



Ihr Ratgeber «Jedes Kind ist musikalisch» (Schott Music 2016) wurde ins Chinesische übersetzt und «Voll motiviert! Erfolgsrezepte für Ihren Unterricht» (Schott Music 2019) ist eine der meistverkauften Veröffentlichungen der praktischen Musikpädagogik. Ihre neusten Publikationen heißen «Ganz schön wild - Besondere Schüler entspannt unterrichten» (Schott Music 2021) und «Digital jetzt! - Wie Sie Ihren Unterricht medial bereichern» (Schott Music 2022).

Kristin Thielemann ist als Dozentin zu Gast an Hochschulen und Universitäten, hält Fortbildungen für Musikpädagogen und Eltern-Vorträge. Sie moderiert den Musikpädagogik-Podcast «Voll motiviert».

Als Jurorin ist sie bei Musikwettbewerben in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig.

«Voll motiviert!»

Wer motiviert ist, für den geht das Leben und Lernen leicht; Alles funktioniert beinahe mühelos, möchte man meinen, und man gerät schneller in den berühmten „Flow“-Zustand, der uns nachweislich glücklicher und produktiver werden lässt. Doch wie lässt sich Motivation erzeugen? Und wie lässt sie sich bestmöglich nutzen und erhalten?

Neben unserer musikalischen Kompetenz ist das Wissen um die Basics der Motivation ein Ass im Ärmel werden, wenn es darum geht, dass Schülerinnen und Schüler erfolgreiche Lernwege gehen und langfristig begeistert musizieren.

In diesem Vortrag bekommen Sie frische Inspiration aus der Welt der Motivation und deren praktische Anwendung für sich selbst und Ihren Musikunterricht.

Horst Hildebrandt (Prof. Dr. med., MA Violine, Mentaltrainer HIM)

Geboren in Marburg (D), abgeschlossenes Violinstudium in Freiburg (D) und London sowie Medizinstudium in Freiburg. Weiterbildungen in senso- und psychomotorischer Therapie, Mentaltraining und Schmerztherapie. Ausbildung als Dispokinesis-Therapeut. Mitglied des Bundesjugendorchesters und der Jungen Deutschen Philharmonie. Tätigkeit als Geiger in Opern- und Rundfunk-orchestern. Primarius des Hilaros-Quartetts und verschiedener Orchester sowie ab 1988 des Ensemble Aventure Freiburg. 30 Jahre als Lehrer an Musikschulen sowie als Dozent an Musikhochschulen und bei Berufsorchestern. Juror und Coach bei Musikwettbewerben. Betreuung von Berufsmusikern in Prävention und Therapie. Aufbau der Musikphysiologischen Beratung Lahr (D). Ab 1997 Aufbau und Leitung des Bereichs Musikphysiologie/Musik- und Präventivmedizin an der Zürcher Hochschule der Künste und an den Musikhochschulen FHNW Basel - Schwerpunkte: Lehre und Forschung bezüglich Prävention und Gesundheitsförderung, Lernstrategien und Hirnphysiologie, Psycho-physiologisches Vorspiel- und Vorsingtraining. Leiter des



MAS-Weiterbildungsstudiums Musikphysiologie. Einzelsprechstunden sowie Musik-physiologische Beratung für Methodik- bzw. Fachdidaktikgruppen. Affiliated Fellow des

Collegium Helveticum der Universität und ETH Zürich. Gründer und Leitungsteammitglied des Zürcher Zentrums Musikerhand (ZZM) und des Schweizerischen Hochschulzentrums für Musikphysiologie (SHZM).

Mentale Ressourcen im Klavierunterricht aufwecken und trainieren

Im Rahmen des Referates werden einige wichtige Übungen aus verschiedenen Schulen des Mentalen Trainings für musikpädagogische Kontexte vorgestellt. Neben einfachen Techniken zur Absicherung und Klärung musikalisch-technischer Abläufe werden Übungen zur Wahrnehmung und Vervollkommnung motorischer, emotionaler und kognitiver Ressourcen vermittelt. Dabei spielt die kompetente Lenkung von Aufmerksamkeit eine zentrale Rolle und hilft zudem beim konstruktiven Umgang mit Bühnensituationen. Die Teilnehmenden können die Übungen direkt selbst ausprobieren und dann an ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben.

Daniel Künzler

geboren in Basel, aufgewachsen in Bern, Ausbildung zum Primarlehrer, MA Violine, Grundausbildung in Transaktionsanalyse (TA), Studium der Lerntherapie in Schaffhausen, langjährige Orchestertätigkeit Ensemble Resonanz, Ensemble Modern und Kammerorchester Basel, viele Jahre Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Liestal, seit 2007 Dozent an der Musikhochschule Basel zum Thema Lernen und Lehren im Instrumentalunterricht im CAS und Wahlpflichtkurs, 20 Jahre lang eigene Praxis für schulpsychologische Abklärungen und Einzeltherapien, Leitung des Institutes für Rechenschwäche Basel TZR; Schwerpunkt: Prävention & Methodik, Theorie und Praxis der Dyskalkulietherapie, Rege Seminar- und Vorlesungstätigkeit an diversen Musikschulen in der CH. Seit 2019 Mitinitiant unter Prof. Dr. H. Hildebrandt und Prof. B. Doll zum curriculären Fach „Üben“ an der Hochschule für Musik in Basel, wohnhaft in Basel.



Lehr- und Lernkonzepte zur Motivation

Didici ergo doceo * - Ich lernte, also unterrichte ich.

Inwiefern prägt das methodisch-didaktische Vorgehen der Lehrperson die (Üb) Motivation der SuS?

Wie lernen/üben PianistInnen zu Hause?

Wie lehren/unterrichten sie ihre SuS im Üben?

Steht die Motivation der SuS ev. in einem direkten Zusammenhang zum methodischen Übekonzept der Lehrperson?

Beginnt, methodisch gesehen, die langjährige Motivation der SuS bei uns Lehrpersonen?

Oft ähnelt das Übekonzept an Hochschulen methodisch einer Monokultur: Repetieren im zweistelligen Bereich. Über Stunden. Täglich.

Wie kommt es dazu?

Kinder und StudentInnen üben erfolgreicher und motivierter, wenn sie über das Üben reflektieren dürfen. Üben braucht Pausen und Abwechslung. Wir beobachten in Filmen, wie Kinder zu Hause üben. Wir phantasieren über die Anweisung und die methodisch-didaktische Haltung der Anweisenden.

Und wir üben in dieser Stunde und lassen uns anweisen.

Musikalisches Intermezzo

Kathrin Schmidlin

1990 in Rheinfelden geboren. Studierte in Zürich, Nürnberg und Basel. Auftritte am Theater Basel, Bayreuth, Museum am Dom Trier und Menuhin Festival Gstaad. Auch in der Musikvermittlung aktiv; Konzertführung am Festival „Klangbasel“, im Rahmen der

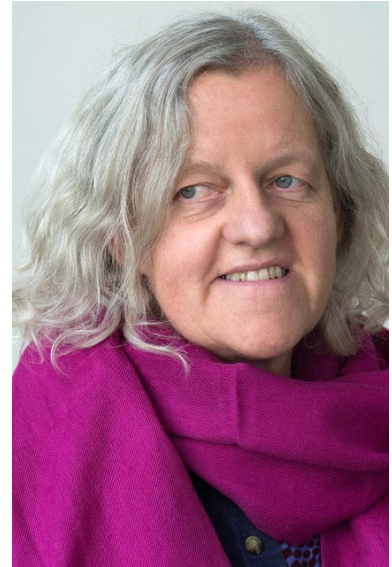


Masterarbeit Konzeption eines Kinderkonzertes, seit 2018 im Vorstand EPTA Schweiz. Klavierlehrperson an Musikschule Konservatorium Zürich. 2021 Debüt-CD «Frauenstimmen» bei Claves Records.

Podium der Mitglieder

Kathi Jacobi

Kathi Jacobi studierte Klavier am Konservatorium Winterthur bei Christoph Lieske, Vokalbegleitung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Robert Schollum und Schlagzeug bei Prof. Richard Hochrainer und Prof. Walter Veigl. Alle drei Studiengänge schloss sie mit dem Lehrdiplom, beziehungsweise der Diplomprüfung ab. Zusätzlich nahm sie einige Jahre Jazzschlagzeug-Unterricht bei Fritz Ozmec, Drummer der ORF-Big Band.



1980 übernahm Kathi Jacobi eine Klavierklasse an der Musikschule der Musikakademie der Stadt Basel, wo sie auch als Korrepetitorin arbeitete.

In den 80-iger Jahren spielte sie regelmässig als Zuzügerin im Sinfonieorchester Basel und dem Basler Kammerorchester. Von 1985 bis 2012 war sie Solo-Paukistin der basel sinfionietta. Daneben konzertierte sie unter anderem als Schlagzeugerin im Kurorchesters St.Moritz und als Pianistin in der Tango-Band Estufa Caliente.

Die langjährige Orchestererfahrung und die inspirierende Zusammenarbeit mit wichtigen Dirigenten, beeinflussten ihre Entwicklung als Pianistin und Klavierlehrerin.

Orchesterprobe am Klavier

Schülerinnen der Klasse von Giovanni Fornasini in Burgdorf, haben zwei Arrangements für vier Personen an zwei Klavieren einstudiert. Die Schüler erleben bei der Probe die Situation wie sie in einem Orchester ist, wo man ein Instrument spielt, und gleichzeitig andere Stimmen und die gesamte Musik mithört und mitgestaltet. «Pavane de la Belle au bois dormant» von Maurice Ravel und «An der Wiege» von Edvard Grieg, bilden den Mittelpunkt der Präsentation. Diese und andere Arrangements, können vor Ort angeschaut und bestellt werden.

Musikalischer Ausklang

Sven Bachmann

Walzer in H-Moll Op. 69, Nr. 2 von Frédéric Chopin

Sarah Berchten

„Klippenspringer“ von Cristina de Simoni

**Die nächste Tagung der EPTA Schweiz findet zum Thema
Barockmusik am Samstag, 12. November 2022**

in St. Gallen statt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Save the date: International EPTA Conference

29.2.-3. März 2024 Hochschule Luzern – Musik

Verpflegungsmöglichkeiten in Burgdorf:

- Restaurant Orchidee, Schmiedengasse 2c
- Restaurant zu Metzgern, Hohengasse 12
- Zum Koch, Oberburgstrasse 5
- Gourmet Kitchen, Schmiedengasse 1
- Fuchs und Specht, Hofstatt 5
- Ristorante Pizzeria Piazzetta, Metzgergasse 1